

CDU

aktiv für Much



Inhalt

Inhalt

Vorwort	3
CDU aktiv für Much	4
CDU Gemeinde mit Zukunft aktiv	6
CDU Finanzen aktiv	8
CDU Familien aktiv	9
CDU Schulen aktiv	10
CDU Jugend aktiv	11
CDU für unsere Landwirte aktiv	12
CDU Sport und Freizeit aktiv	13
CDU Kultur aktiv	14
CDU für Menschen mit Behinderungen aktiv	15
CDU für unsere Senioren aktiv	16
CDU für lebendige Außenorte aktiv	17
CDU Umwelt aktiv	18
CDU Zukunftsweisende Verkehrsplanung aktiv	19

Impressum

Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt:
Gemeindeverband der CDU Much
Neuenhaus 2, 53804 Much

Redaktion: Stephan Zielinski
Fotos: Werner Twardy
Gestaltung: Hanke & Twardy, Lohmar
Druck: Engelhardt
Auflage: 7,500 Stk.

Vorwort



Alfred Haas
Bürgermeister der Gemeinde Much

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. September 2004 ist es soweit: Sie haben bei dieser Kommunalwahl die Möglichkeit, mit Ihren Stimmen die Verhältnisse in Ihrer Gemeinde und im Kreis zu beeinflussen. Zur Wahl stehen:

- die Kandidaten für den Gemeinderat
- die Kandidaten für den Kreistag
- der Bürgermeister als Leiter der Gemeindeverwaltung und Vorsitzender des Rates
- der Landrat als Leiter der Kreisverwaltung, beide gleichzeitig als jeweilige Repräsentanten der Bürgerinnen und Bürger in Gemeinde und Kreis.

Wir sind ein wenig stolz, mit unserem Bürgermeister **Alfred Haas** in den letzten 5 Jahren die Gemeinde ganz erheblich voran gebracht und nahezu alle Ziele erreicht zu haben, die wir vor der letzten Wahl versprochen hatten.

„Versprochen – gehalten“ ist somit auch der Leitfaden dieser Broschüre, aufgefächert in alle wesentlichen und originären Aufgabenbereiche der Gemeinde – eine beeindruckende Bilanz.

Alfred Haas und die CDU zu wählen heißt, nicht „die Katze im Sack“ zu kaufen. Wir lassen uns gerne messen an dem Erreichten, an unseren bisherigen Leistungen und geben weitere Ziele für die nächsten Jahre vor, die wir trotz dramatischer finanzieller Engpässe mit Begeisterung, Augenmaß und Ehrgeiz anpacken werden.

Den Gemeinden ging es seit 1949 noch nie so schlecht wie heute – so der SPD-Innenminister von NRW. Die Politik in Bund und Land hat uns in diese Lage gebracht. Gerade deshalb braucht die Gemeinde eine verlässlich starke CDU, die die Interessen der Bürgerinnen und Bürger überzeugend und wirkungsvoll vertritt und die Gemeinde zukunftsfähig macht.

Die CDU ist schon bei der letzten Wahl für den Gemeinderat als neue Mannschaft („die neue CDU“) angetreten. Auch diesmal hat sie sich erneuert und verjüngt, u. a. durch Mitglieder der Jungen Union.

Natürgemäß kann in einem solchen kurzen Abriss der Gemeindepolitik nicht alles behandelt werden. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.



Bitte gehen Sie wählen!
Auf jede Stimme kommt es an!
Wir bitten um Ihre Stimme
am 26. September 2004.



Stephan Zielinski
Vorsitzender der
CDU Much



Werner Michels
Vorsitzender der
CDU-Ratsfraktion

Stephan Zielinski

Werner Michels

CDU aktiv für Much



Bürgerbeteiligung

Versprochen:

Politik unter Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto: **Gemeinsam unser Much gestalten**

Gehalten:

Genau dies ist geschehen.

- Für die Gemeinde wurde mit aktiver Beteiligung der Bürger, Vereine, Organisationen, Handel und Gewerbe unter Hinzuziehung eines professionellen Fachbüros ein **Marketing- und Entwicklungskonzept** erarbeitet. Es enthält das Leitbild der Gemeinde und ein Rahmenkonzept für die Entwicklung in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren. 70 Einzelmaßnahmen, fast alle einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Ein solides Fundament, auf dem Einzelentscheidungen getroffen und Fördermaßnahmen erreicht werden. Dieses Konzept dient den Interessen möglicher Investoren, die auf zuverlässige, politisch getragene Vorgaben angewiesen sind.

Es gibt kaum eine Gemeinde dieser Größenordnung, die einen solch ehrgeizigen und umfangreichen Prozess in so kurzer Zeit zustande gebracht hat.

- Bei sogenannten Schlüsselthemen der Gemeindepolitik können die Bürger mitentscheiden.
- Gespräche „Wo drückt der Schuh?“ mit den Bürgern finden regelmäßig vor Ort statt. Beschwerden konnten meist entgegengenommen und Probleme gelöst werden.
- Ein Bürgerbüro wurde eingerichtet. Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Ehrenamtes finden statt.

Ziele:

Schwerpunkt unserer Bemühungen ist die Umsetzung und Konkretisierung des genannten Entwicklungskonzeptes. Die Bemühungen der Gemeinde um ein integriertes Handlungskonzept sind vom Land NRW anerkannt und werden im Rahmen der Städtebauförderung mit einem Zuschuss von 1,6 Mio. Euro bedacht. Hinzu kommen Eigenmittel von 0,6 Mio. Euro.

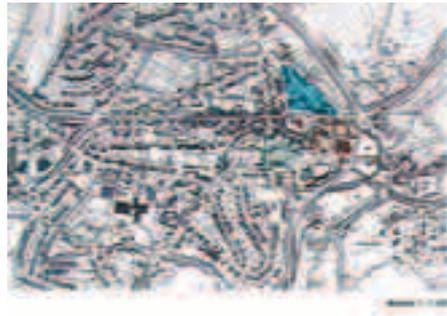
- Bebauungspläne für den **Ortskern Much**, z. B. das Areal hinter dem Lindenhof und den Kleverhof zwischen Beiemich und dem Parkplatz hinter der Raiffeisenbank. Bei allen städtebaulichen Maßnahmen geht es darum die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität im Ortskern zu verbessern und zu stärken, sowie Handel und Gewerbe zu fördern und zu entwickeln.
- Die Umsetzung des Entwicklungsplanes für **Marienfeld**.
- Einrichtung eines **Bürgerbüros Marienfeld**.
- Schaffung weiterer Arbeitsplätze durch den Ausbau **der Gewerbestandorte**.



Alfred Haas

Wir planen in Zusammenarbeit
mit Neunkirchen-Seelscheid

- 1.) die Erweiterung des Gewerbegebietes Bövingen durch ein sog. **Wohngewerbegebiet**, die Entwicklung zu einem modernen Dienstleistungs-, Informations-, Medien- und Biotechnologiestandort der Region
 - 2.) die Schaffung eines gemeinde übergreifenden Gewerbegebietes **Bitzen/Oberheister** mit konventionellen Betrieben
 - 3.) die Machbarkeitsprüfung eines weiteren Gewerbegebietes Seelscheid-Nord/Oberheister in späterer Ausbaustufe als **Wohngewerbegebiet**
- Wir streben die Einführung eines sogenannten **Bürgerentscheids** als wichtiges Element gelebter Demokratie an und werden satzungsmäßig die Modalitäten hierzu festlegen.
 - Wir werden prüfen, ob und inwieweit **Hausbesuche** der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung nach dem **Dortmunder Modell** als Dienstleistungsangebot für die Bürger sinnvoll und zweckmäßig sind.
 - Umsetzung eines **Bürgerhaushaltes**, somit Verwirklichung einer aktiven **Bürgerkommune**.



Marketing- und
Entwicklungs-
konzept Much.
Städtebauliches
Gesamtkonzept
Much Ortskern



CDU Gemeinde mit Zukunft aktiv



Tourismusbüro

Much ist eine attraktive Zuwachsgemeinde in reizvoller Landschaft. Viele junge Familien haben hier ihre neue Heimat gefunden.

Versprochen:

- Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes unter Beteiligung aller Bürger und Hinzuziehung von Profis
- Attraktivität steigern
- Charakter bewahren



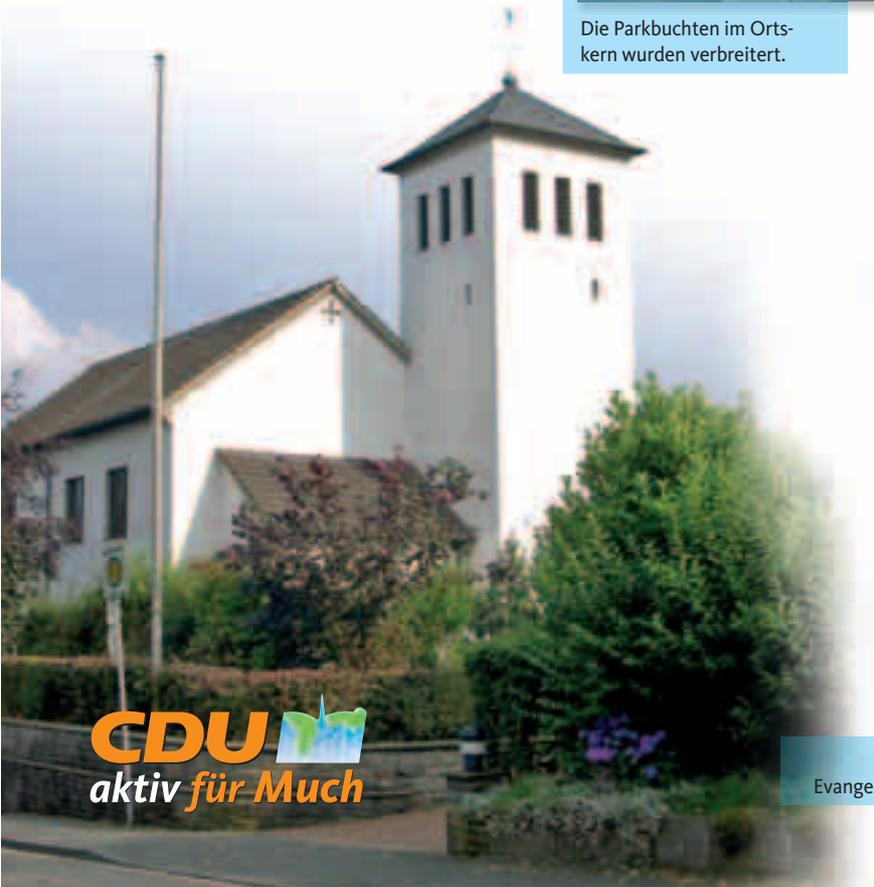
Die Parkbuchten im Ortskern wurden verbreitert.



Adamsweg

Gehalten:

- Fast alles ist erreicht. Neue ortsnaher Parkplätze wurden geschaffen, vorhandene erweitert. Der Adamsweg von der Klosterstraße zur Hauptstraße ist geöffnet.
- Ein Tourismusbüro in Zentrallage ist eingerichtet.
- Bebauungspläne für die Kernbereiche hinter dem Lindenhof und zwischen Beiemich und Dr.-Wirtz-Straße sind in Arbeit.
- Der Lkw-Verkehr ist durch Richtungsverkehr von der Hauptstraße abgeleitet. Weitere Verbesserung für den Ortskern wird die Ortsumgehung bringen, die planerisch abgesichert ist.
- Die Supermärkte REWE und ALDI haben die Kaufkraft der Gemeinde erheblich gesteigert und zur allgemeinen Belebung beigetragen, Initialzündung für weitere Entwicklungsimpulse auch im Zentralort.



Evangelische Kirche



Kaufkraft ist gestiegen

Kirchplatz



Aufgang Kirchplatz

Ziele:

- Konzeption für einen **lebendigen Ortskern** durch die Umsetzung des Marketingkonzeptes.
- Schaffung eines Platzes hinter der Raiffeisenbank (jetziger Parkplatz)
- Änderung der derzeitigen Situation des **Dorfplatzes** vor der Raiffeisenbank („Raiffeisenplatz“) und Anbindung an den neuen Dorfplatz durch Entfernen der einengenden Mauern
- Bildung einer durchgehenden Platzfläche unter Einbeziehung der Hauptstraße, die sodann in diesem Bereich nur im Schrittempo befahrbar ist.
- Im Zuge der Realisierung der Ortsumgebung kann sich hier eine belebte Zone entwickeln. Cafés und Kulturveranstaltungen bieten Raum für aktive Bürgerbegegnung. „Zukunftsmusik“, „Vision“? Man braucht Visionen. Nur so lassen sich schrittweise Entwicklungen vollziehen, Fantasie, Kreativität und Begeisterung entfachen. Die dadurch ausgelöste Sogwirkung wird auch das Interesse investitionsbereiter Privater fördern und die Attraktivität des Ortskerns im Sinne eines Brückenschlags zum Einkaufszentrum REWE/ALDI fördern.
- Open-Air-Veranstaltungen im kulturellen Bereich auf dem Kirchplatz/Dorfplatz.
- Nutzungsmöglichkeiten für das **„Klösterchen“** entwickeln. Verhandlungen mit Interessenten sind im Gange. Vorstellbar wäre ein Gesundheits- bzw. Homöopathiezentrum.

- Für **Marienberg** ist ein Handlungskonzept geplant, das eine Verbesserung der Straßenraumgestaltung und die Errichtung eines Dorf- und Vereinshauses vorsieht, letzteres ist Dank der **aktiven Ortsvereine** bereits im Bau.
- Initiativen der Gemeinde für Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit auf Straßen und Plätzen.



Dorfplatz



CDU Finanzen aktiv



Versprochen:

- Fortsetzen der soliden verantwortungsvollen Finanzpolitik
- Verhinderung einer unverantwortbaren Verschuldung
- Sorgfältige Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Finanzkraft der Gemeinde

Gehalten:

Alle Kommunen sind weitgehend abhängig von den Steuereinnahmen und den Zuweisungen von Land und Bund. Die finanzielle Lage hat sich – wie jedermann weiß – dramatisch zugespitzt.

Dennoch:

- Much ist nach wie vor eine der am geringsten verschuldeten Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis. Trotz der miserablen finanziellen Situation der Städte und Gemeinden konnten wir immer noch als eine der ganz wenigen Kommunen in NRW einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, was auch wegen **Verzichts auf ein Bürgerhaus** möglich war. Wünschenswertes muss Notwendigem weichen.
- Gesunde Finanzen sind die Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung unserer lebendigen Außenorte.
- Auch alle sonstigen investiven Maßnahmen sind aufgrund der Leistungsfähigkeit der Gemeinde sorgfältig geprüft und abgewogen worden. Künftiger Sparpolitik, wie auch der Umwelt dient der Einsatz von Millionen-Investitionen in ein neues **Heizsystem im Schulzentrum**.

Ziele:

Alles politische Handeln der nächsten Jahre ist weiterhin dem Grundsatz solider Finanzen unterzuordnen, um eine zu hohe Schuldenbelastung zu vermeiden. Dies schließt Verzicht auf Prestigeobjekte einschließt. Freiräume sind zu schaffen für Investitionen in die Zukunft, in Kinder-, Jugend- und Sozialbereiche, in die Familienförderung und die schrittweise Umsetzung des Entwicklungskonzeptes.



Banken

Versprochen:

- Fortschreiben des Tagesstättenkonzeptes
- Schaffung kleinerer altersgemischter Gruppen
- Förderung altersgemischter Betreuungsmodelle wie Tagesmütter
- Hortplätze
- Ergänzung von Spiel-, Bolz- und Freizeitplätzen

Gehalten:

- Schon seit Jahren erfüllt die Gemeinde im Verbund mit den Kirchengemeinden und freien Trägern die Kindergarten-Garantie, nämlich den Anspruch auf einen Kindergartenplatz für alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr. Die Elterninitiative „**Purzelbaum**“ ist Trägerin eines zweigruppigen **Hortes** in Niederwahn. Alle Einrichtungen werden von der Gemeinde finanziell unterstützt. Sie erfreuen sich eines ausgezeichneten personellen und baulichen Standards.
- Die CDU hat beantragt zu prüfen, ob und inwieweit Gruppen für **Kinder auch unter 3 Jahren** eingerichtet werden können. Hierbei fordern wir eine ausreichende finanzielle Ausstattung durch Land und Bund.
- Aufgrund eines CDU-Antrages wird an den Grundschulen die sogenannte **offene Ganztagschule** eingerichtet, d. h. die Betreuung und Förderung der Schüler bis 16 Uhr.



- Spielplätze in Marienfeld, Wellerscheid und Reichenstein wurden unter aktiver Mithilfe von Eltern und Vereinen eingerichtet.

Inzwischen ist das Freibad **solarbeheizt**.

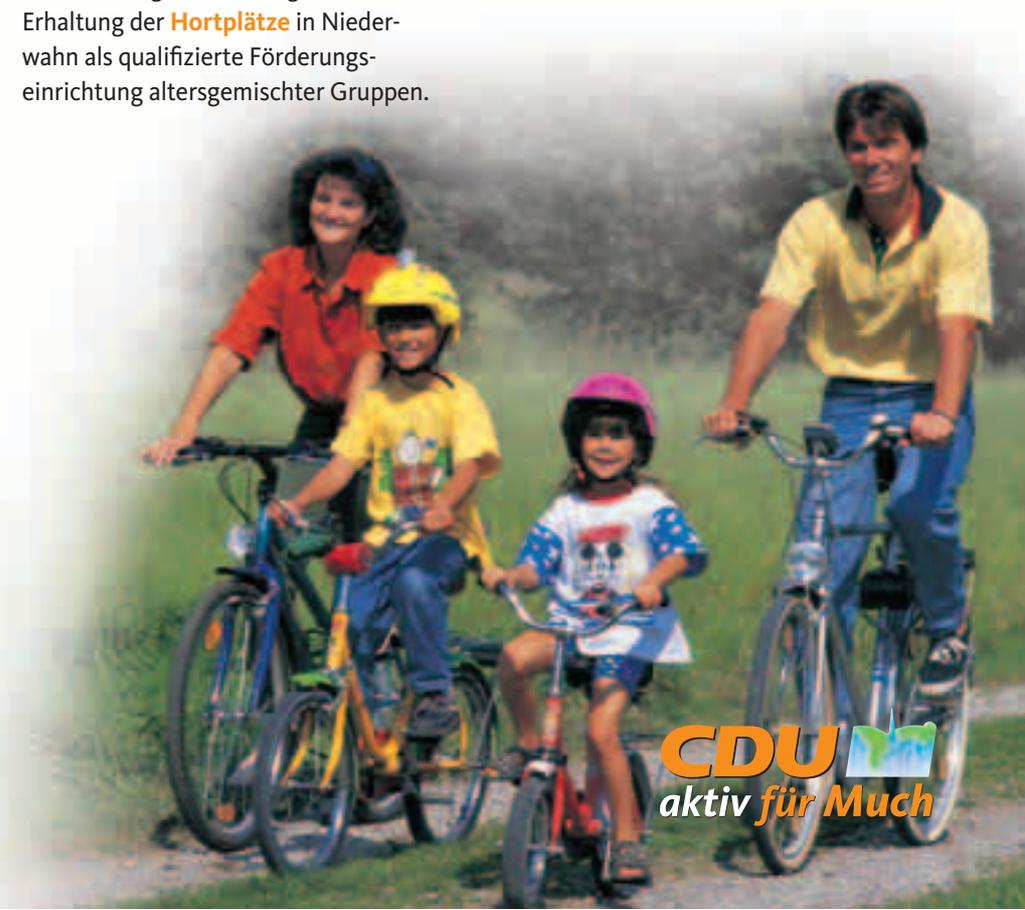
- Seit Jahren tagt das **Mucher Kinder- und Jugendparlament**, dessen Anregungen und Beschlüsse ernst genommen und im Rahmen des Möglichen auch umgesetzt werden

Ziele:

- Tagesplätze auch für **Kinder unter 3 Jahren**
- Betreuung der Kinder unter 3 Jahren durch **Tagesmütter**
- **Bolzplatz** neben der Sportanlage Marienfeld, dank einer CDU-Initiative bereits umgesetzt
- Unterstützung der Bestrebungen der CDU Landtagsfraktion zugunsten der Erhaltung der **Hortplätze** in Niederwahn als qualifizierte Förderungseinrichtung altersgemischter Gruppen.

CDU Familien aktiv

Viele junge Familien haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden. Die Gemeinde gehört zu den kinderreichsten im Rhein-Sieg-Kreis.



CDU 
aktiv für Much

CDU Schulen aktiv



Verbesserung der Computerausstattung

Versprochen:

- Durchführung der PCB-, Asbest- und Brandschutzsanierung am Schulzentrum
- Erweiterung der Grundschule Much, Schulstraße und des dortigen Schulhofes
- Verbesserung der Computer-Ausstattung an unseren Schulen
- Umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten

Gehalten:

- Die PCB- und Asbestsanierung wurde fortgesetzt und zu Ende geführt.
- Die Grundschule Much/Klosterstraße wurde räumlich erweitert.
- Das **Hallenbad am Schulzentrum** wurde auf finanziell unkonventionelle Weise (Poolbildung) abgedichtet.
- Der Schulhof an der Grundschule Klosterstraße wurde erweitert.
- Die mediale Ausstattung der Schulen wurde verbessert.
- Das Heizungssystem im Schulzentrum wurde komplett von Elektro auf Gas umgerüstet.

Ziele:

- Weitere Verbesserung der Raumsituation unserer Schulen, z.B. zusätzlicher Medienraum, neue Küche und andere Einrichtungen
- Anpassung und Modernisierung der PC-Ausstattung
- Angebot der offenen Ganztagschule an allen Mucher Schulen und Weiterentwicklung einer fördergerechten pädagogischen Konzeption hin zu einer „echten“ Ganztagschule.
- Förderung der Eigenverantwortung und der Mitspracherechte der Eltern.



Schulzentrum Much



GGG Klosterstraße



GGG Marienfeld

Versprochen:

- Mehr Mitsprache durch das Jugendparlament
- Schaffung einer Dependence des Jugendzentrums in Marienfeld
- Discos und Großveranstaltungen
- Skaterbahn mit Halfpipe
- „Nachtbus“

Gehalten:

- Das Kinder- und Jugendparlament in Verbindung mit dem Kinderschutzbund ist eingerichtet.
- Der Nachtbus fährt regelmäßig
- Das Jugendzentrum ist personell gut ausgestattet.
- Eine „Zweigstelle“ des Jugendzentrums in Marienfeld in gemeinsamer Betreuung des Jugendzentrums und der katholischen Pfarrgemeinde ist eingerichtet.
- Durch das großartige Engagement der Bürger und Vereine in Marienfeld ist dort nun ein **Rasenfußballplatz** geschaffen worden.
- Die Kulturarbeit des Jugendzentrums, insbesondere im Bereich der Rockmusik, gemeinsam mit dem Verein „**muchstock**“ hat sich zu einer weithin bekannten Institution entwickelt.
- Das Jugendzentrum ist mit dem Robert-Jungk-Preis ausgezeichnet worden.
- Am Mucher Sportplatz ist ein großzügiger Skaterpark mit Halfpipe-Anlage eingerichtet worden.
- In der Turnhalle finden regelmäßig Disco-Veranstaltungen statt.
- Auftritte der „SWR 3 Gagtory“ sind schon zur Regel geworden.

Ziele:

- Eine komplette Renovierung und Verbesserung der Infrastruktur des Jugendzentrums; Einrichtung eines großzügigen Gesellschaftsraumes.
- Modernisierung der Konzeption des Jugendzentrums mit der Ausrichtung zu einer Kultur- und Freizeittätte für Jung und Alt.
- Weitere Verbesserung des allgemeinen Kultur- und Freizeitangebotes.
- Eine spezifische Bedarfsermittlung durch ein großes **Jugendhearing**.

CDU Jugend aktiv



Skaterbahn mit Halfpipe



Jugend in den Rat



JU-Disco in der Sülzberghalle

CDU für unsere Landwirte aktiv

Wie kaum ein anderer Bereich unserer Gesellschaft ist die deutsche Landwirtschaft von den europäischen Institutionen – Europaparlament, Europäische Kommission, Ministerrat – abhängig. Hier kann die Gemeinde nur im Rahmen ihrer eigenen geringfügigen Einflussmöglichkeiten das Leben der Landwirte zu erleichtern versuchen.



Unter diesen Vorgaben:

Versprochen:

- Verbessernde örtliche Rahmenbedingungen für die Existenz der bäuerlichen Familienbetriebe
- Widerstand gegen unzumutbaren Beschränkungen durch zusätzliche Reglementierung
- Landschaftspflege und Umweltschutz nicht gegen, sondern im Verbund mit den Landwirten

Gehalten:

- Als einzige Partei stellen wir Landwirte aus unseren Reihen für den Gemeinderat.
- Gegen manche Widerstände haben wir uns für eine maßvolle Erweiterung der Baugebiete in den Außenorten bei Vermeidung landschaftlich schädigender Zersiedlung eingesetzt. So ist es Landwirten möglich, für die nächste Generation vorzusorgen.
- Nicht nur vor Wahlterminen haben wir als einzige Partei stets gut besuchte Informationsveranstaltungen mit namhaften Politikern im Bereich der Landwirtschaft durchgeführt.

Ziele:

- Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung und entsprechender organisatorischer Zusammenschlüsse
- Widerstand auf Parteiebene gegen verhängnisvolle Wettbewerbsnachteile unserer Bauern gegenüber den Kollegen in den anderen europäischen Ländern
- Berücksichtigung berechtigter Interessen der Landwirte bei gemeindlichen Maßnahmen und Planungen
- Förderung der Nutzung regenerativer Energien.
- Wir unterstützen nachdrücklich die Entwicklung zur Nutzung der Biomasse als eine sinnvolle Energiegewinnung der Zukunft, insbesondere für die Heizsysteme öffentlicher Einrichtungen (Biogasanlage).
- Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir alle Bestrebungen zur Wahrung und Verbesserung biologischer und gentechnikfreier Produkte – im Einklang mit den Bestrebungen unserer Landwirte.

Versprochen:

- Naherholung fördern
- Freizeit und Wohnwert verbessern
- Fremdenverkehrskonzept mit umliegenden Gemeinden
- Einrichtung eines Tourismusbüros
- Beheizung des Freibades
- Verbesserung des Wanderwegenetzes

Gehalten:

Fast alle Ziele wurden erreicht.
In Much lässt es sich gut leben:

- Im Ortskern ist ein Tourismusbüro eingerichtet.
- Das Mucher **Freibad** ist **solarbeheizt**. In reizvoller Umgebung gelegen ist die Anlage stets verbessert worden.
- Much verfügt über eine hervorragende Infrastruktur für Freizeit und sportliche Betätigungen:
 - Zwei Sportplätze
 - Golfplatz, Tennisplätze
 - Reithallen und Reitsport
 - Angebote für Angeln, Bootfahren
 - beheiztes Freibad in herrlicher Landschaft
 - Hallenbad
 - Sportcenter
 - Schwimmen und Sauna im Activotel
 - Tourismusbüro

Ziele:

- Attraktivitätssteigerung der Bäder
- Gründung eines Fördervereins **Bürgerbad**
- Ausbau von Radwanderwegen an Gemeindestraßen
- Kontinuierliche Verbesserung des **Wanderwegenetzes** und dessen Orientierungsbeschilderung in Zusammenarbeit mit dem **Verkehrsverein Much**
- Einbeziehung und Kennzeichnung des landschaftlich traumhaft schönen Wanderwegenetzes **Im Heck**
- Steigerung der Attraktivität des **Freibades** durch eine attraktive **Rutsche**
- Aktualisierung und Erneuerung des **Waldlehrpfades**

Das Mucher Freibad ist solarbeheizt



Minigolfplatz



Mucher Golfplatz



Bolzplatz Marienfeld



Das Wanderwegenetz wird kontinuierlich verbessert

Kunstrasensportanlage Marienfeld

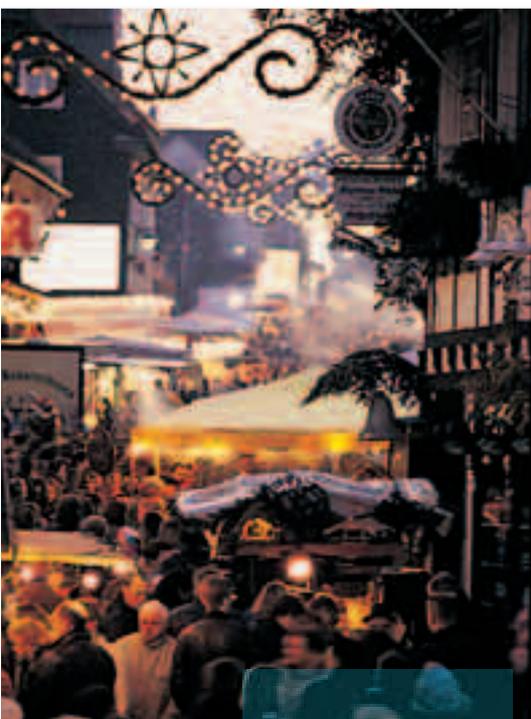
CDU Sport und Freizeit aktiv

- Schaffung einer fußläufigen **Wegeverbindung** zwischen dem Activotel und dem nord-westlichen Ortseingang
- Unterstützung der Aktion **Skulpturen- und Lyrikpfad**
- Schaffen eines Rundkurses für Mountainbikes und Tourenräder
- Einrichtung eines **Minigolfplatzes**
- Zertifizierung von Schulen und Kindertagesstätten als **Kneipp-Einrichtungen** (Ernährung, Bewegung, Wahrnehmung)
- Schaffung eines **Nordic-Walking-Parks** mit Unterstützung der Deutschen Sporthilfe
- Anerkennung als Luftkurort und Schaffung von heilenden Landschaftsbereichen
- **Wegweiser** für Wanderfreunde zu den **Außenorten**
- Unterstützung und Organisierungshilfen zur regelmäßigen Begegnung mit Künstlern, die in der Gemeinde leben und arbeiten

CDU Kultur aktiv



Straßenfest



Weihnachtsmarkt

Versprochen:

- Kulturprogramm unter Einbeziehung und Mitgestaltung der Bürger und Vereine optimieren und in Kooperation mit den Nachbargemeinden weiterentwickeln
- Großveranstaltungen in der Sporthalle

Gehalten:

- Das kulturelle Angebot kann sich auch über Much hinaus sehen lassen. Großveranstaltungen mit Kultgruppen und Weltstars zogen viele von nah und fern in ihren Bann.
- Der von der Gemeinde unterstützte Anbau eines **Dorf-/Vereinshauses** an der Turnhalle **Marienfeld** steht kurz vor dem Abschluss – eine beispielhafte Leistung der Marienfelder Vereine.
- Die Gemeinde unterstützt die Errichtung des Lyrikwanderweges im Verlaufe des Panoramarundweges
- Die Gemeinde unterstützt die öffentliche **Bücherei Sankt Martinus** sowie Kulturveranstaltungen der Mucher Vereine.

Ziele:

Der bisherige hohe Standard, die Vielfalt kultureller Ereignisse verpflichten uns, mit Nachdruck daran zu arbeiten, dass sich Much in ein **„Kulturzentrum im Bergischen“** entwickelt.

- Auch künftig sind regelmäßig überregionale „Events“ notwendig.

- Die Verbesserung des Foyers der **Sülzberghalle** steht noch aus; Eigenleistungen, wie damals bei der Errichtung der Halle, sind unerlässlich und finden die volle Unterstützung der Gemeinde.
- Nicht nur die prekäre Finanzlage, vor allem aber der Grundgedanke eines eigenverantwortlichen, bürgerschaftlichen Engagements erfordern eine weitgehende Mitarbeit seitens der Vereine, insbesondere des **„Fördervereines Kultur in Much“**, wobei die Gemeinde finanzielle und organisatorische Unterstützung einbringt.
- Der **Weihnachtsmarkt** wird auch künftig einer der schönsten weit und breit sein, wie auch das Mucher **Straßenfest**.
- Jugendkultur wie z. B. der Wettbewerb „Jugendbands **muchstock**“ bleibt eine weithin beachtete Einrichtung.
- Ein glücklicher Umstand ist, dass viele bedeutende Künstler in Much zu Hause sind und ihre Kunstwerke im jährlichen Rhythmus der Öffentlichkeit präsentieren. Hierzu bietet die Gemeinde organisatorische Hilfe, z. B. für Werbemaßnahmen.
- Die Gemeinde veranstaltet einen Wettbewerb der privaten Gartenanlagen sowie die Vorstellung der preisgekrönten Gärten bei der **„Offenen Gartenforte“**. Wir unterstützen die Verbindung gärtnerischer Kunst mit Werken der Mucher Künstler.

Circus Sarrasani



Versprochen:

- Förderung und Unterstützung der vorhandenen Einrichtungen
- Integration durch partnerschaftliches Miteinander

Gehalten:

Wir freuen uns, eine besonders behindertenfreundliche Gemeinde zu sein und in Much für die gesamte Region bedeutende Einrichtungen anbieten zu können.

- Die Gemeinde unterhält den katholischen **Kindergarten Marienfeld** mit einer integrativen Gruppe.
- Auch die **Grundschule Marienfeld** unterrichtet Schüler mit Behinderungen.
- Die „**Lebenshilfe für geistig behinderte Menschen im Rhein-Sieg-Kreis rrrh e.V.**“ unterhält auf dem ehemals gemeindlichen Grundstück das Wohnhaus „Webersbitze“. 37 behinderte erwachsene Menschen haben hier und in der Außenwohngruppe im Kapellenweg ihr Zuhause und nehmen am gesellschaftlichen Leben in Much rege teil.
- Neue Wohnformen mit dem Fachdienst „**Unterstütztes Wohnen**“ (**UWO**) der Lebenshilfe fördern das selbstständige Leben geistig behinderter Menschen in Much.

- Die „**Rhein-Sieg-Werkstätten**“ der Lebenshilfe errichteten vor fünf Jahren in Bövingen auf dem Grundstück, das die Gemeinde zu besonderen Konditionen zur Verfügung stellte, eine Werkstatt. 120 behinderte Menschen finden hier Arbeit, darunter 34 schwerst Mehrfachbehinderte.
- Eine segensreiche Einrichtung, die **Lebensgemeinschaft Eichhof** im Bröltal mit dörflichem Wohncharakter, betreut inzwischen bis zu 120 Menschen mit Behinderungen. Die CDU hat alle bisherigen planerischen Erfordernisse und Bestrebungen der Lebensgemeinschaft nach Kräften unterstützt.
- Im „**Haus Marienfeld**“ werden mehr als 120 geistig, psychisch und mehrfach Behinderte betreut. 130 Mitarbeiter finden dort einen sicheren Arbeitsplatz. Ein Fachseminar für Alten- und Familienpflege garantiert eine solide berufliche Ausbildung.

CDU für Menschen mit Behinderungen aktiv

Es ist normal, verschieden zu sein. Menschen mit Behinderungen benötigen unsere Solidarität für ein normales Miteinander.



Behinderten-Werkstatt Bövingen

Wohnanlage Lebensgemeinschaft Eichhof



CDU für unsere Senioren aktiv

Der medizinische Fortschritt verlängert unsere Lebenserwartung um viele Jahre. Die demographische Entwicklung der im Rhein-Sieg-Kreis wohnenden Bürgerinnen und Bürger verdeutlicht einen erstaunlichen Verlauf: Zum 01.01.2003 betrug der Bevölkerungsanteil der Senioren über 60 Jahre mit 133.000 Personen etwa 22,6 % der Gesamtbevölkerung; bis 2015 wird ein Anstieg auf 25 % prognostiziert. Diese Entwicklung ist auf Landesebene ein Spitzenwert.

Wir möchten, dass sich unsere Seniorinnen und Senioren hier in Much rundherum wohl fühlen.

Versprochen:

- Angebot verschiedener Senioren-Veranstaltungen
- Förderung der sozialen Einrichtungen der Alten-Betreuung
- Senioren-Beauftragte

Gehalten:

- Seit Jahren ist die **Senioren-Beauftragte Marianne Tillmann** Ansprechpartnerin und Managerin vielfältiger Begegnungen, wie die beliebten geselligen Frühlings-, Herbst- und Karnevalsfeiern mit Musik und Tanz.
- Kegelnachmittage, Wanderungen und weitere Aktionen werden im Verbund mit der **Nachbarschaftshilfe**, den **Kirchen** und anderen Trägern angeboten.
- Die rührige **Senioren-Union der CDU Much** macht seit Jahren durch regelmäßige Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit namhaften Referenten wie auch durch eine gesellige vorweihnachtliche Feier und diverse Bildungsreisen auf sich aufmerksam.

Ziele:

- Trotz finanzieller Engpässe möchten wir diese Angebote aufrecht erhalten und möglichst ergänzen.
 - Wir halten die Bildung eines **Senioren-Beirates**, der bei gemeindlichen Vorhaben berät und die Senioren-Beauftragte bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und Aktivitäten unterstützt, für angebracht.
- Wir weisen im übrigen hin auf den vom Rhein-Sieg-Kreis im Januar 2004 herausgegebenen **Senioren-Ratgeber** mit einer Fülle von Informationen zu persönlichen und finanziellen Hilfsangeboten, den Leistungen der Pflegeversicherung und den Angeboten über pflegerische und Pflege ergänzende Leistungen im Rhein-Sieg-Kreis.
- Nach der jüngsten Kriminalstatistik des Rhein-Sieg-Kreises ist Much die **sicherste** Gemeinde im Rhein-Sieg-Kreis.
 - Wir werden uns weiterhin für eine angemessene Polizeipräsenz vor Ort einsetzen.



Versprochen:

- Erhaltung der dörflichen Strukturen
- Förderung und Stärkung der Dorf- und Hofgemeinschaften
- Intaktes Straßen- und Wegenetz

Gehalten:

Much ist die Gemeinde mit den meisten Dörfern und Weilern im Rhein-Sieg-Kreis: 113 auf einer Fläche von 78 Quadratkilometern. Dies erfordert hohe Investitionen bei der Wasserver- und entsorgung (Kanalisation) wie auch bei der Unterhaltung des weit verzweigten, mehr als 800 km langen Straßen- und Wegenetzes. Diesen Herausforderungen ist die Gemeinde im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten gerecht geworden.

- Fast alle im Abwasserbeseitigungsplan vorgesehenen Ortschaften sind ans öffentliche Kanalnetz angeschlossen.
- Zur Erhaltung und Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen und Wege sind in den letzten Jahren verstärkt Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt worden.

- Bei Bauvorhaben im Außenbereich hat sich die CDU – oft gegen erheblichen Widerstand im Gemeinderat – der berechtigten Interessen der Bewohner unserer Außenorte angenommen und sich für eine maßvolle Abrundung der Bebauung ausgesprochen, insbesondere wenn damit eine sinnvolle Nutzung der Erschließungsanlagen, u. a. Straßenzugang und Kanal, erreicht werden konnte.
- Wir haben stets darauf geachtet, dass gemeindliche Maßnahmen und Investitionen auch den Außenorten zugute kommen.
- Wir freuen uns über die vielfältigen Aktivitäten der Dorf- und Hofgemeinschaften, die vieles vor Ort leisten, was die Gemeinde nicht leisten kann.



Wellerscheid

CDU für lebendige Außenorte aktiv

Ziele:

Auch in den nächsten Jahren werden wir diese Politik fortsetzen und darauf achten, dass keine Gemeindeteile vernachlässigt werden. Wir werden die Dorf- und Hofgemeinschaften, wie auch die vielen Vereine nach Kräften unterstützen.

- Als wichtige Anbindung der Außenorte und zur Wahrung des Gemeindevermögens ist eine Verschlechterung des umfangreichen **Gemeindestraßennetzes** unbedingt zu vermeiden. Wir werden ein **Straßenkataster** einrichten, in dem der Zustand der Straßen und Maßnahmen zur Instandhaltung und Verbesserung erfasst werden, die jährlich im Rahmen der Haushaltsmittel nach objektiven Kriterien umzusetzen sind.

Kreuzkapelle



Hetzenholz

CDU Umwelt aktiv

Unsere reizvolle Natur und Landschaft ist ein unschätzbare Reichtum. Sie zu erhalten ist oberstes Ziel kommunaler Politik.

Versprochen:

- Erhaltung natürlicher und gesunder Lebensgrundlagen
- Förderung alternativer Energien
- Saubere Dörfer, Straßen und Wege

Gehalten:

- „Unser Dorf soll sauberer werden.“ Dies ist in hohem Maße Aufgabe aller. Die Gemeinde hat diese Verantwortung für die Umwelt gefördert und gefordert und zahlreiche Säuberungsaktionen angestoßen und unterstützt.
- Bei der Planung neuer Baugebiete wurden Möglichkeiten der **Sonnenenergie** berücksichtigt.
- Wir werden uns beteiligen an einer **Werbekampagne** für Solarstrom „**Solar Lokal**“ zum Ausbau des Anteils des umweltfreundlichen Solarstroms an der Energieerzeugung und werden Informations- und Vermittlungsdienste anbieten. Wir streben eine erhebliche Steigerung der Solaranlagen und schließlich den Aufstieg der Gemeinde in die sogenannte **Solar-Bundesliga** an.



- Die **Windenergie** als ein Standbein alternativer Energien ist förderungswürdig, allerdings auf hierzu geeigneten Flächen. Für unser reizvolles und bergig-hügeliges Gemeindegebiet passen Windräder „nicht in die Landschaft“. Eine „Verspargelung“ gilt es zu vermeiden. Die Rechtslage verpflichtet die Gemeinde allerdings zur Ausweisung einer Fläche, die wir – wie bisher – sorgfältig und fachlich prüfen werden, wobei wir die betroffenen Bürger stets informieren und einbinden werden.
- „Wir fördern die Entwicklung der Gemeinde zur ökologischen Gemeinde der Zukunft.“ Wir müssen davon abkommen, ökologische Fortschritte dem Zufall zu überlassen, sondern versuchen, diese in einem **ökologischen Rahmenkonzept** zielgerichtet weiter zu entwickeln. Schon aus finanzieller Sicht ist die Gemeinde zu eigenen ökologischen Investitionen kaum imstande. Hier sind wie in keinem anderen Bereich bürgerschaftliches Engagement und Privatinitiative sinnvoll, möglich und notwendig. Allerdings hat die Gemeinde als Dienstleistungsunternehmen, als Clearingstelle, als Initiator und Vermittler zu beraten, Einzelmaßnahmen zu koordinieren und gegenläufige Tendenzen zu vermeiden.

Kein Zweifel: Much ist eine **Gemeinde im Grünen**. Dennoch: Es gibt Verbesserungsmöglichkeiten. Ein Förderprogramm NRW „**Blühende Vielfalt**“ soll Anreize schaffen, selbst an der Gestaltung eines lebendigen, grünen Wohnumfeldes mitzuwirken, etwa durch Pflanzen von Bäumen und Sträuchern, Fassaden- und Dachbegrünung, die Schaffung privater Spielplätze, durch eine Spiel- und Begegnungslandschaft.

Wir möchten die Wettbewerbe „**Gärtnern mit der Natur**“ und „**Offene Gartenporte**“ wiederholen, intensivieren und zur Dauereinrichtung werden lassen.

Als besonders gelungen und weithin beachtet hat sich die Verbindung von **Gartenkultur und Kunst** erwiesen. Die Präsentation von Werken **Mucher Künstler**, eingebunden in gärtnerische Kunst hat sich bereits zu einer fast touristischen Attraktion entwickelt.

Wir bauen auf das Potenzial unserer Bürgerinnen und Bürger, auf ihre Ideenvielfalt, Tatkraft, ihr Engagement und ihre Sensibilität gegenüber den essenziellen Grundlagen gesunder Lebensqualität.



Versprochen:

- Mobilität erhalten und verbessern
- Ortsumgehung festschreiben
- Kreisverkehr am unteren Ortseingang
- Bessere Anbindung an den Bahnhof Overath

Gehalten:

- Das seit vielen Jahren angebotene flächendeckende **Astverkehrssystem** (Taxifahrt zum individuellen Ziel zu minimierten subventionierten Entgelten) hat sich bewährt und bezieht Fahrten von Overath nach Much als Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs mit ein.
- Die Lkw-Belastung konnte erheblich verringert werden.
- Eine deutliche Entspannung wie auch optische Verbesserung des östlichen Ortseingangsverkehrs konnte erreicht werden durch die Schaffung des weithin gelobten **Kreisels** (Mucher Schnuller).
- Dank vielfältiger und konsequenter Bemühungen unter Verwendung moderner Technik (z. B. Video-Präsentationen) konnten wir einen Riesenerfolg verbuchen: Die **Ortsumgehung** ist im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf festgeschrieben.
- Die Öffnung des **Adamsweges** zwischen der Kloster- und der Hauptstraße schafft Entlastung des Unterdorfs, schnellere Erreichbarkeit der Hauptstraße und weitere ortsnahe Parkplätze.

Ziele:

- Konsequente Verfolgung der Planung und Umsetzung der Ortsumgehung nach Ermittlung einer möglichst umweltverträglichen Trasse
- Einrichtung eines **Kreisverkehrs** auch am **oberen Ortseingang** (Ampelkreuzung)
- Die Aufenthaltsqualität im Ortskern muss gesteigert werden.

CDU Zukunftsweisende Verkehrsplanung aktiv

Kreisverkehr



Adamsweg



Astverkehrssystem



www.cdu-much.de

Ein starkes Team: die Mannschaft der CDU Much.

Überreicht von:

CDU Gemeindeverband,
Junge Union (JU),
Frauen Union (FU),
Senioren Union (SU),
Christliche Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)

CDU 
aktiv für Much